Thorakale Beklemmung und Sodbrennen

Was verbirgt sich in diesem Herzen?

Eine 85-jährige Patientin klagt über ein thorakales Engegefühl mit Luftnot. Die Beschwerden treten anfallsweise auf, besonders häufig nach einer größeren Mahlzeit. Außerdem gibt die Patientin an, dass sie bereits seit früher Jugend an Refluxbeschwerden leidet, die auf eine Protonenpumpenhemmertherapie gut ansprechen.

Bei der klinischen Untersuchung sind Herz und Lunge unauffällig. Das Epigastrium ist leicht druckempfindlich. Laborchemisch findet sich eine leichte normochrome Eisenmangelanämie. Die übrigen Laborwerte sind im Normbereich. Zunächst wird bei der Patientin eine kardiologische Diagnostik veranlasst. Das EKG und die Farbdoppler-Echokardiografie ergeben jedoch keinen krankhaften Befund. Die Röntgen-Thoraxaufnahme zeigt obigen Befund.

Welche Diagnose stellen Sie?

In Projektion auf den Herzschatten findet sich ein großer Spiegel, der dem lufthaltigen Magenfundus entsprechen dürfte. Somit handelt es sich bei der Patientin um einen Upside-down-Magen.

Diskussion

Der Upside-down-Magen, auch Thoraxmagen genannt, ist die schwerste Form der Hiatushernie. Dabei sind mindestens zwei Drittel des Magens durch das Zwerchfell in den Brustraum verlagert. Der Upside-down-Magen kann zu einer Beeinträchtigung der Nahrungspassage, aber auch der Atmung führen.

Typische Symptome sind

- retrosternales Druckgefühl bzw. retrosternale Schmerzen
- Sodbrennen
- Dysphagie
- Erbrechen
- Dyspnoe
- Husten.

Ein häufiger Begleitbefund ist eine mikrozytäre Eisenmangelanämie. Als deren Ursache werden kleine Schleimhautläsionen

Foto: P. Stiefelhagen

an der Schnürfurche diskutiert. Die gefürchtetste Komplikation ist der Magenvolvulus bzw. eine Einklemmung der Magenwand. Dies kann zu dem Bild eines akuten Abdomens führen. Der Upside-down-Magen ist für den Endoskopiker eine besondere Herausforderung. Das Gastroskop kann sich im Magen „verlieren“, sodass der Pylorus oft nicht erreicht wird.

Keywords: upside-down-stomach

- Dr. med. Peter Stiefelhagen, Chefarzt der internistischen Abteilung, DRK-Klinikum Westerwald, Frankfurter Str. 12, D-57627 Hachenburg

Ihr besonderer Fall?

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Praxis. Fotografieren Sie ihn, schreiben Sie uns unter dem Stichwort Blickdiagnose, bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro.

MMW-Fortschritte der Medizin
E-Mail: manhart@urban-vogel.de
Fax: 089/4372-1420

Weitere interessante Blickdiagnosen finden Sie in unserem Online-Archiv unter www.mmw.de.